

Fällzirkel

Anleitung:

Einsatzbereich:

1.) Der Fällzirkel soll zur Verbesserung der Präzision und Steigerung der Arbeitsqualität eingesetzt werden.

Mit dem Werkzeug wird die Bruchleistenstärke und die Bruchstufenhöhe an dem zu fällenden Baum eingemessen und angezeichnet.

Durch die Verfahrensweise soll möglichst sichergestellt werden, dass die Bruchstufe immer ein etwas höheres Maß ergibt als das Maß der Bruchleistenstärke.

2.) Das Gerät kann weiterhin zum Anschreiben der Maße auf das aufgearbeitete Holz genutzt werden.



Vorbereitung:

Fallkerbanlage und Anschalmen im Bereich der Bruchleiste.

Baumstärke über Schienenlänge, auf beiden Seiten des Fallkerbes anschalmen.

Je nach Baumart oder Ausformung des Baumes reicht u.U. ein Glätten der Borke.

Das Anschalmen sollte möglichst keine größere Abweichung vom 90° Winkel zur Fallkerbsehne haben. Es genügt, wenn die angeschalmte Fläche ca. 1 cm unter die Fallkerbsohle / Fallkerbsehne reicht.

TIPP: Evtl. vor der Fallkerbanlage als Richtungsschnitt anlegen.

Fällzirkel einstellen:

Der Zirkel wird auf das gewünschte Maß der Bruchstufe eingestellt. (Bruchleistenstärke plus ca. 1 cm).

Bitte beachten: Nicht das gesetzliche Mindestmaß anvisieren, wir brauchen Toleranzen um eine evtl. schräge Holzfaser, Störungen im Faserverlauf aber auch um Mess- und Schneidetoleranzen auszugleichen.



Die Schenkel des Zirkels auf das erforderliche Maß spreizen.

Anwendung:

Den Schenkel mit der Kreide **in den Fallkerb** vor die Fallkerbsehne, einlegen. Somit ist sichergestellt, dass die Bruchleiste nicht gleich stark wird wie die Bruchstufe hoch ist.

Den anderen Schenkel mit der Spitze möglichst **waagrecht**, entgegen der Fällrichtung, an das Holz drücken.

Fällzirkel

Den Schenkel mit der Kreide aus dem Fallkerb bewegen und den Zirkelkreis nach oben und entgegen der Fällrichtung auf die angeschaltmte Fläche zeichnen.



TIPP:

Je vollständiger der entstehende Halbkreis oder Drittelkreis auf den Baum gezeichnet wird, umso genauer kann dann der höchste Punkt bestimmt werden.

Die Kreide auf den höchsten Punkt der entstandenen Zirkellinie anhalten, den Druck von der Zirkelspitze auf die Kreide verlagern und die Zirkelspitze vom Baum abheben und mit der Kreide eine kurze Linie senkrecht nach oben anzeichnen.

TIPP:

Möglichst sich so positionieren, dass man senkrecht auf den Zirkel schaut, decken sich beide Zirkelschenkel ab sollte dies der höchste Punkt sein.

Das entstandene Zeichen gibt so die Höhe des Fällschnittes vor und begrenzt durch den senkrechten Strich die Bruchleistenstärke.



Schienenlänge / Baumstärke:

Wenn der Baum stärker als die Schienenlänge ist, muss der Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite sinngemäß wiederholt werden.

Vorteilhaft ist es, erst dann anzuzeichnen, wenn die eine Seite fertig geschnitten wurde und die Baumseite sowieso gewechselt werden muss.

TIPP:

Die Einstellung des Fällzirkels nicht verändern, dadurch kann die Einstellung für den nächsten Baum evtl. übernommen werden, bzw. durch leichtes Öffnen oder Schließen angepasst werden.

Die positiven Toleranzen (über das gesetzl. geforderte Maß) sollten so viel Spielraum beinhalten, dass nicht an jedem Baum der Fällzirkel mit Hilfsmitteln (Kluppe o.a.) eingestellt werden muss.